

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 10 (1936)

Heft: 2: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Vereinsnachrichten: Bern : Schweizerische Landesbibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Titel auf die Katalogzettel geschieht sehr rasch, sauber und ohne Verschmierung der Ränder. Die Zettel kleben daher auch nicht aneinander. Handvollweise werden sie dann im Verlaufe des Arbeitsgangs in feste passende Kartonschachteln gestellt, der noch freie Raum mit gleichgrossen Pappstücken ausgefüllt, und unter dieser leichten vertikalen Pressung lässt man dann die ganze Sache ein paar Stunden trocknen. Die Gefahr des nachträglichen Krumm- oder Welligwerdens ist damit beseitigt. Gewisse Kartonsorten oder unzweckmässig geschnittene Karten machen es oft notwendig, dass man sie gleich nach dem Ueberkleben lagenweise etwas zurückbiegt.

In der Herstellung des besagten Klebstoffes und im dargestellten Arbeitsgang liegt entschieden nicht nur eine Verbilligung, sondern auch eine Betriebsvereinfachung.

(Mitteilung von *Johann Schürch*.)

Bern. Schweizerische Landesbibliothek

In der Kommission der Landesbibliothek waren zwei bisherige Mitglieder zu ersetzen: der verstorbene Nationalrat *GrosPierre*, Bern, und der durch Demission zurückgetretene Professor *Rossier*, Lausanne. An ihre Stellen wählte der Bundesrat in der Sitzung vom 25. Januar 1936 Herr *Pierre Grellet*, Journalist, in Chailly s. Clarens, und Herr Nationalrat *Henri Perret* in Le Locle.

Im Laufe des Jahres 1935 haben zwei Volontärinnen die Lehrzeit angetreten: Frl. *Verena Siegrist* (St. Gallen) im Mai und Frl. *Rosemarie Kuenzi* (Bern) im November.

Ausstellung in Zürich

Die Graphische Sammlung der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich hat am 11. Januar 1936 eine Ausstellung eröffnet:

Englische Schabkunstblätter des 18. Jahrhunderts aus dem Besitz
der Sammlung.

Die Ausstellung dauert bis 31. März.